

Außergewöhnlich!

Das Landschaftswunderland Oberlausitz



oberlausitz.
DAS LANDSCHAFTSWUNDERLAND



ksk-bautzen.de
ostsaechsische-sparkasse-dresden.de
sparkasse-oberlausitz-niederschlesien.de

Miteinander ist einfach.

Wir fördern den Tourismus in unserer Region.
Wir unterstützen die Marketing-Gesellschaft
Oberlausitz-Niederschlesien mbH.

Wenn's um Geld geht



Erfahren Sie mehr und finden Sie Ihren Ansprechpartner:

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Humboldtstraße 25, 02625 Bautzen, +49 3591 48770, info@oberlausitz.com

www.oberlausitz.com |  @mgombh



Impressum

Herausgegeben von der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH | **Texte und Realisierung:** Ö GRAFIK agentur für marketing und design
Fotos und Karten: Titel: Philipp Herfort | S. 4: (1) Rainer Weißflög – TGG NEISSELAND e.V. | S. 5: (2) Rainer Weißflög – TGG NEISSELAND e.V.; (3) »Geheime Welt von Turisede« – Kulturinsel Einsiedel | S. 6: (4) Richard Bohn | S. 7: (5) Bodo Hering – Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft; (6) Marcus Gloger, Bildrechte www.sachsen-tourismus.de | S. 8/9: (7–9) Philipp Herfort; (10–11) Tobias Ritz | S. 10: (12) Tobias Ritz; (13) Marcus Gloger; (14) Fouad Vollmer Werbeagentur – TMGS | S. 11: (15–17) Fouad Vollmer Werbeagentur – TMGS | S. 12: (18) Fouad Vollmer Werbeagentur – TMGS; (19) Markus Balkow – Töpferei Neukirch | S. 13: (20) Thomas Glaubit; (21) Fouad Vollmer Werbeagentur – TMGS; | S. 14: (22–24) Nada Quenzel – Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. | S. 15: (25–27) Nada Quenzel – Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. | S. 16: (28) Nikolai Schmidt | S. 17: (29) Nikolai Schmidt; (30) Tobias Ritz – Stadtverwaltung Bautzen | S. 18/19: (Karten) OSM-DATEN: © OpenStreetMap-Mitwirkende | Datenaufbereitung: map-site.de, Ö GRAFIK | Rückseite: (31) Schmidt / VVO; (32) Holger HINZ / ZVON **Druck:** Graphische Werkstätten Zittau | **Erscheinungsjahr:** 2020 (2. Auflage) | **Auflagenhöhe:** 10 000 Stück



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Außergewöhnlich!

Das Landschaftswunderland Oberlausitz

Die Oberlausitz bietet kulturelle und landschaftliche Attraktionen in einer seltenen Vielfalt. Sie erstreckt sich von der Europastadt Görlitz/Zgorzelec über Bautzen/Budyšin bis vor die Tore Dresdens, vom Naturpark Zittauer Gebirge bis in das Lausitzer Seenland und von der Westlausitz bis in die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Nicht nur wegen ihrer abwechslungsreichen Natur und ihrer faszinierenden Geschichte ist sie einen Besuch wert. Alle, denen ein Urlaub erst dann als gelungen gilt, wenn sie selbst aktiv werden können, um Leib und Seele zu stärken, sind in der Oberlausitz genau richtig!

Radwanderern bietet die Region ein dichtes Netz von Fernradwegen und thematischen Radrouten. Tausende Kilometer gut ausgebaute und beschilderte Radwege ermöglichen es, Freude am Radfahren auf reizvolle Weise mit dem Kennenlernen der Oberlausitz zu verbinden. Gleiches gilt für die Anhänger vieler anderer sportlicher Freizeitaktivitäten. Wanderer, Kletterer, Angler, Wassersportler, aber auch die Liebhaber von Motorsport oder diversen Indoor-Aktivitäten kommen hier auf ihre Kosten. Gewiss findet jeder genau das richtige Angebot – zum Krafttanken auf ganz persönliche Weise im **Landschaftswunderland Oberlausitz!**

Inhaltsverzeichnis

Immer am Fluss entlang Der Oder-Neiße-Radweg	4
Entlang der Spree bis nach Berlin Der Spreeradweg	6
Mountainbike-Herausforderung	8
Über Berg und Tal	10
Herausforderungen für Anfänger und Fortgeschrittene	11
Wandern vom Bergland ins Zittauer Gebirge	12
Gipfel, Quellen, Sehenswertes Der Oberlausitzer Bergweg	13
Dem Landschaftswandel auf der Spur ...	14
Mit dem Motorboot von See zu See	15
Aktiv auf dem Wasser und zu Land	16
Radherum in der Oberlausitz Die OL 100	17
Übersichtskarte	18



[Landschaftswunderland.de](https://www.landschaftswunderland.de)



[@oberlausitzcom](https://www.facebook.com/oberlausitzcom)



[@oberlausitzcom](https://www.instagram.com/oberlausitzcom)
[#oberlausitzeinmalig](https://www.instagram.com/oberlausitzeinmalig)
[#landschaftswunderland](https://www.instagram.com/landschaftswunderland)



Immer am Fluss entlang

Der Oder-Neiße-Radweg

1

Schöne Städte, grüne Auen

Eine Radwanderung entlang der östlichen Grenze Deutschlands, die durch die Flüsse Neiße und Oder markiert wird, hat ihren ganz besonderen Reiz: Alte Städte mit großer Geschichte, weite, grüne Flussauen, romantische Parks und kleine, verträumte Orte prägen das Bild der insgesamt 630 km langen Route. Der Fernradweg beginnt in Tschechien, in Nová Ves nad Nisou an der Quelle der Lausitzer Neiße im Isergebirge. Er folgt der Neiße durch Sachsen und Brandenburg, wo sie kurz vor Eisenhüttenstadt in die Oder mündet, die dann in Mecklenburg-Vorpommern der Ostsee zufließt.

oberlausitz.com/oder-neisse-radweg

Zittau und Ostritz

Zwei der insgesamt 13 vorgeschlagenen Etappen – die zweite zwischen Zittau und Görlitz sowie die dritte zwischen Görlitz und Bad Muskau – verlaufen auf dem Gebiet der Oberlausitz. Sie gehören zu den attraktivsten am Oder-Neiße-Radweg. Zittau, die Stadt am Dreiländereck, hatte einst zum bekannten Oberlausitzer Sechsstädtebund gehört. Mit ihren berühmten, spätmittelalterlichen Fastentüchern besitzt sie Kulturschätze, die man sich unbedingt anschauen sollte, bevor man nach Ostritz aufbricht, wo mit der ältesten Zisterzienserenabtei Deutschlands, St. Marienthal, die nächste Attraktion wartet. Das Kloster besteht heute noch und ist unter anderem eine Station an der touristischen Route Via Sacra.

Aktiu durch's NEISSELAND

So abwechslungsreich wie die Landschaft im NEISSELAND sind auch die Aktiuangebote. Mehrere überregionale und thematische Radrouten bilden ein ausgedehntes und gut beschildertes Streckennetz. Auf einer Fahrt entlang des Spree-, Frosch- oder Fürst-Pückler-Radweges lassen sich wunderschöne Landschaften, kulturelle Highlights und spannende Freizeiteinrichtungen entdecken. Die Königshainer Berge laden zu ausgiebigen Wanderungen und Mountainbike-Touren ein. Beliebte Ausflugsziele sind der Teufelsstein oder der Hochstein. Zu eindrucksvollen Spaziergängen laden auch der Muskauer Park oder der Rhododendronpark in Kromlau ein. Wer Erholung an oder auf dem Wasser sucht, der kommt im NEISSELAND voll



auf seine Kosten. Bärwalder, Bergdorfer und Halbendorfer See bieten verschiedene Möglichkeiten die Freizeit nahe dem Wasser aktiu zu gestalten. Diese Gewässer sind aus früheren Braunkohletagebauen entstanden und locken heute viele Badelustige an.

oberlausitz.com/neisseland

Zentendorf und Bad Muskau

Zwischen Görlitz und der nächsten Etappenstation in Bad Muskau passiert der Weg bei Zentendorf am östlichsten Punkt Deutschlands eine einzigartige Abenteuerwelt: Die »Geheime Welt von Turisede« – Kulturinsel Einsiedel ist ein Freizeitpark mit Baumhäusern, Kletterburgen, einem Zauberschloss, unterirdischen Gängen und vielen anderen Attraktionen – bis zu originellen Gastronomie- und Übernachtungsangeboten. Der Muskauer Park ist ein Denkmal der besonderen Art und gehört seit 2004 mit seiner weitläufigen Parklandschaft beider Seits der Neiße zum UNESCO-Weltnaturerbe. Der Park und die Ausstellung im Neuen Schloss über seinen Schöpfer, den Fürsten Hermann von Pückler-Muskau, lohnen einen Besuch.





Entlang der Spree bis nach Berlin

Der Spreeradweg

Von drei Quellen der Spree führt der Spreeradweg auf 410 km von der idyllischen Oberlausitz bis ins pulsierende Berlin. Immer dem Verlauf des Flusses folgend, führt er durch herrlich grüne Feld- und Waldlandschaften. Die vielfältige Landschaft der Oberlausitz lässt sich auf dem Spreeradweg hervorragend aktiv erkunden.

Auf dem Kottmarberg (583 m) befindet sich die höchstgelegene Quelle der Spree. Jede der Quellen liegt in der Oberlausitz. Die wasserreichste ist in Neugersdorf und der schönste Ursprung des Flusses wird in Ebersbach durch den Spreeborn umrahmt.

Landschaftsvielfalt entlang der Spree

Der Radweg führt vorbei an traditionellen Umgebendhäusern mit ihren hölzernen Türbögen und kunstvollen Verschieferungen. Vom Oberlausitzer Bergland setzt sich die Tour in Richtung des 1000-jährigen Bautzens und durch das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft fort. Fließend ist der Übergang in die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas. Nach einer landschaftlich reizvollen Fahrt durch die Oberlausitz führt der Radweg in Brandenburg durch Spremberg, Cottbus und Spreewald, bevor er schließlich Berlin erreicht.

[oberlausitz.com/spreeradweg](https://www.oberlausitz.com/spreeradweg)

In der Heide- und Teichlandschaft

Zauberhafte Natur & lebendige Traditionen

Wer das genussvolle Radeln durch ebene Landschaften schätzt, dem sind der SEEADLER-Rundweg und der KRABAT-Radweg in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft zu empfehlen. Mit seinen über 350 Teichen ist das UNESCO-Biosphärenreservat einzigartig in Deutschland.

Lebensraum für Karpfen und Seeadler

Heide, Teiche und Wälder des Biosphärenreservats bieten vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Das »HAUS DER TAUSEND TEICHE« im Malschwitzer Ortsteil Wartha ist das Besucherzentrum des UNESCO-Biosphärenreservates mit vielfältigen Ausstellungen- und Erlebnisbereichen.

Bautzen / Budyšin – Zentrum der Oberlausitz

Das tausendjährige Bautzen (sorbisch: Budyšin) mit seiner turmreichen Silhouette liegt auf einem von der Spree umflossenen Granitplateau. Schon im Mittelalter schlug hier das Herz der Oberlausitz. Viele Sehenswürdigkeiten wie Kirchen, Museen und Kultureinrichtungen sowie zahlreiche Läden und Restaurants versprechen einen erlebnisreichen Aufenthalt.

Sorbische Impressionen – Kultur erleben

Seit über 1000 Jahren gehört die Region zu den Siedlungsgebieten der Sorben. Das kleine slawische Volk hat sich seine Sprache und seine



Traditionen bis heute bewahrt. In der Region zwischen Bautzen / Budyšin, Kamenz und Hoyerswerda sind die Sagenwelt um Krabat, den sorbischen »Faust«, und Osterbräuche authentisch erlebbar.

oberlausitz.com/bautzen-heide-und-teichlandschaft

»**Lausitzer Fischwochen**« im Herbst: Bei Abfischfesten wird Teichwirtschaft erlebbar und der Karpfen kommt frisch auf den Tisch.





Mountainbike-Herausforderung

XTERRA European Tour

Seit 20 Jahren hat sich die O-SEE Challenge als anspruchsvollster Cross-Triathlon Deutschlands und Highlight der XTERRA European Tour einen klanguollen Namen bei den Fans des Outdoorsports in der ganzen Welt gemacht. Alljährlich »pilgern« weit über 1000 Sportler aus Europa und Übersee an den Olbersdorfer See um sich dieser Challenge zu stellen. Diese kann auf verschiedenen Distanzen gemeistert werden. Die Königsdisziplin ist jedoch die XTERRA-Distanz: 1,5 km Schwimmen im O-SEE, 36 km atemberaubender MTB-Trail durch den Naturpark Zittauer Gebirge und ein abschließender Trailrun am Ufer des Olbersdorfers Sees vor der Kulisse tausender Zuschauer. Wer einmal dabei war, kommt immer wieder.

oberlausitz.com/radregion



Highlight und Herzstück des XTERRA-Rennens ist zweifellos die 2. Disziplin des Dreikampfes – der MTB-Trail: 36 km feinste Mountainbikestrecken vorbei an atemberaubenden Sandsteinformationen, über lange Anstiege auf einen der höchsten Gipfel des Zittauer Gebirges, dem Hochwald (849 m ü.N.N.), entlang ausgesetzter Trails und hinab in rasanter Downhillabfahrt. Der XTERRA-Trail ist eine der landschaftlich schönsten und abwechslungsreichsten MTB-Touren durch das kleinste Mittelgebirge Deutschlands und darum inzwischen auch als ganzjährig fahrbare Tour mit einer farbigen Plakette ausgeschildert.

Mut und Ausdauer erforderlich

Black Mountain Bike Park Elstra

Mit dem Skilift hinauf und auf dem eigenen Mountainbike ins Tal sausen: So etwas geht nicht nur in den Alpen, sondern auch in der Westlausitz. Im Black Mountain Bike Park am 413 m hohen Schwarzenberg in Elstra, um genau zu sein. Wo im Winter Ski fahren angesagt ist, tummeln sich in der warmen Jahreszeit Mountainbiker am Nordosthang des Schwarzenbergs. Insgesamt vier Abfahrten wurden hier geschaffen. Zur Auswahl stehen die Strecken »Parkline«, »Downhill«, »Jumpline« und »Flowline«. Aber nicht nur Profis und erfahrene Biker können die Strecken nutzen, die »Flowline« eignet sich auch für größere Kinder und Einsteiger.

Thematische Radrouten in der Westlausitz

Die ganze Vielfalt der Westlausitz erleben Ausflügler auf drei thematischen Radrouten – der Kulturroute, der Produktroute und der Naturerlebnissroute. Hier gibt es viel zu entdecken: verwunschene Schlösser und weitläufige Parks, die wohl älteste noch produzierende Blaudruckwerkstatt Deutschlands und das Pfefferkucheneuseum in Pulsnitz, das Technische Museum der Bandweberei und das Masseneibad in Großröhrsdorf sind nur einige Beispiele.

oberlausitz.com/westlausitz



10



11

Außerdem startet in der **Westlausitz die überregionale Röderradroute** an der Quelle der Großen Röder in Röderbrunn (Gemeinde Rammenau). Sie folgt deren Verlauf über Großröhrsdorf, Radeberg und Großenhain bis nach Brandenburg.



Über Berg und Tal

Das Oberlausitzer Bergland erkunden

12

Auch für den **Wintersport** und das **winterliche Freizeitvergnügen** bieten das Oberlausitzer Bergland und das Zittauer Gebirge beste Voraussetzungen. Skiwandern, Rodeln, Langlauf und Abfahrtski – alles ist hier möglich.

Sanfte Hügel, weite Blicke

Die bergige Region im Süden der Oberlausitz gehört zu den schönsten Zielen für einen längeren Erholungs- oder Aktivurlaub aber auch für Tagesausflüge. Ihre harmonische Landschaft mit ausgedehnten Wäldern, malerischen Orten und sanft gerundeten Granitbergen lädt zu belebenden Wanderungen und Radtouren ein. Viele der Gipfel locken mit Berggasthäusern und Aussichtstürmen, von denen sich wunder-volle Fernsichten bieten.

Zu Fuß und mit dem Rad

Zahlreiche Rad- und Wanderwege erschließen das Oberlausitzer Bergland und verbinden die schönsten Sehenswürdigkeiten der Region miteinander. Zu den attraktivsten Radwanderwegen gehören der Umgebendehaus-Radweg zwischen Neukirch und Zittau und der überregionale Spree-radweg, der an der Spreequelle am Kottmar beginnt und erst in Berlin endet. Der Oberlausitzer Bergweg bietet eine ideale Möglichkeit, das Bergland per pedes zu erkunden.

oberlausitz.com/oberlausitzer-bergland

Sehenswertes in Fülle

Besonderer Schmuck der Region sind die malerischen Oberlausitzer Umgebendehäuser – liebens-werte Zeugen einer originellen, nur im Dreiländer-eck von Sachsen, Polen und Tschechien zu findenden Volksarchitektur, die Block- und Fach-werkbauweise miteinander verbindet. Aber auch alte Schlösser, Parks und Herrenhäuser, Lehrpfade, Heimatmuseen, originelle Handwerksbetriebe und attraktive Freizeiteinrichtungen laden zum Besuch ein. Spezielles »Bergland-Flair« bieten Orte wie Neukirch, Schirgiswalde, Sohland, Taubenheim, Neusalza-Spremberg, Ebersbach, Obercunnersdorf und Eibau.



Naturpark Zittauer Gebirge

Die Landschaft des Zittauer Gebirges mit seinem Umfeld genießt seit 2008 als Naturpark besonderen Schutz. Ihr besonderer Reiz liegt in einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt und einer vielgestaltigen Landschaft aus Sandsteinformationen, vulkanischen Kuppen und malerischen Tälern.



Felsgebiete um Oybin und Jonsdorf

Typisch für das Zittauer Gebirge sind die Sandsteinfelsgebiete bei Oybin und Jonsdorf. Wie die Felsen in der nahen Sächsischen Schweiz wurden sie schon im 19. Jahrhundert für den Klettersport erschlossen. Heute locken hier in drei Klettergebieten ca. 130 Felsbildungen, an denen das Klettern erlaubt ist, mit Wegen aller Schwierigkeitsgrade. Es gelten die Sächsischen Kletterregeln, nach denen die Gipfel ohne künstliche Hilfsmittel bezwungen werden müssen.

Zwei Klettersteige

Für sportliche Anfänger ab 10 Jahren – in Begleitung und mit Kletterausrüstung – bietet sich der Klettersteig »Nonnensteig« im Luftkurort

Herausforderungen für Anfänger und Fortgeschrittene Klettern im Zittauer Gebirge



Jonsdorf an. Auf einer Gesamtlänge von 324 m sind hier ca. 95 Höhenmeter zu bewältigen. Als schwerer eingestuft ist der Klettersteig »Alpiner Grat« an der Großen Felsengasse in der Nähe des Kurorts Oybin, 96 m lang und mit 64 m Höhendifferenz. Einige steile Passagen mit relativ weit auseinander liegenden Eisenklammern machen es vor allem kleineren Kletterern nicht leicht.

Klettergärten und Indoor-Angebote

Outdoor-Klettererlebnisse an künstlich geschaffenen Parcours im Freien findet man im Klettergarten am Spitzberg in Oderwitz (für alle Anspruchs- und Altersgruppen geeignet) und im Kletterwald in Großschönau. Indoor-Kletterwände für Sportkletterer und Boulderer bieten das DAV-Kletterzentrum »Quacke« in Zittau (eher für Erfahrene) und die Kletterwand der Sparkassen ARENA im Luftkurort Jonsdorf (auch für Anfänger geeignet).

oberlausitz.com/zittau-zittauer-gebirge

Wandern vom Bergland ins Zittauer Gebirge

Der Oberlausitzer Bergweg

18

Landschafts- und Kulturgenuss

Der Oberlausitzer Bergweg bietet Wandergenuss in Fülle: Er verläuft größtenteils inmitten wildromantischer Natur, im Wechselspiel zwischen Tälern und Berggipfeln. Weite Ausblicke von Wald-rändern, schmucke Dörfer mit Oberlausitzer Umgebendhäusern und viele sehenswerte Kulturschätze sind zu entdecken, ausgesprochen gastfreundliche Menschen zu erleben. Zu den Höhepunkten am Weg gehören die Spreequelle auf dem Kottmar, der Berg Oybin und die einzigartigen Zittauer Fastentücher.



Gipfel, Quellen, Die Bergweg-Etappen

Anreise im Töpferort Neukirch

Ankunft im Zentrum des Oberlausitzer Töpferhandwerks seit 1759, Neukircher Töpferfest im Oktober, Schauwerkstatt für Hand- und Leinwandweberei, Umgebendhäuser; Bautzen 15 km entfernt

1. Tag

Von Neukirch nach Sohland an der Spree (21 km)

Valtenberg (587 m) – Wesenitzquelle – Steinigtwohmsdorf – Grenzweg – Dreiherrenstein (480 m) – Sohland

2. Tag

Von Sohland an der Spree nach Schönbach (16 km)

Himmelsbrücke Sohland – Stausee – Kälbersteine mit Böhmischer Aussicht (487 m) – Beiersdorf, Bieleboh (499 m) – Schönbach

3. Tag

Von Schönbach nach Eibau (21 km)

Schönbach – Schmiedesteine – Museum Reiterhaus – Neusalza-Spremberg – Kuhberg (396 m) – Raumbusch – Spreequelle – Kottmar (583 m) – Eibau

4. Tag

Wandern ohne Gepäck

- › Preis (7 Übern.): 435,00 Euro p.P. im DZ; 505,00 Euro p.P. im EZ Gruppenrabatt ab 10 Personen
- › Info und Buchung: Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge, Markt 1, 02763 Zittau, Tel. 03583 7976400, tourismuszentrum@zittauer-gebirge.com



Service komplett: Wandern ohne Gepäck

7 Übernachtungen im Doppelzimmer in zertifizierten Wanderhotels, Infomaterial mit Wegbeschreibung und Wanderkarten, 6 Lunchpakete, Gepäcktransfer von Haus zu Haus, Bergpass und Wanderabzeichen, Gratisparkplatz am Ausgangsort. Beginn in Neukirch oder in Zittau möglich, bei Reduktion auf Teilstrecken ab drei Übernachtungen Start und Ziel frei wählbar, Mehrtagesaufenthalte an Etappenorten möglich; auf Wunsch Rücktransfer vom Ziel zum Ausgangspunkt. Hundemitnahme auf Anfrage/Vorab-Info.

107 Kilometer Wanderqualität

Der Oberlausitzer Bergweg kann in sechs Etappen absolviert werden. Die Tagesstrecken variieren zwischen 14 und 25 Kilometern. Die insgesamt 107 Kilometer lange Wanderung verläuft von den Granitkuppen des Oberlausitzer Berglandes über die Vulkanberge am tschechischen Grenzkamm bis zu den Sandsteinformationen im Zittauer Gebirge. Auf fast jedem Berggipfel locken Aussichtstürme mit atemberaubenden Fernsichten. Diese Route ist zurzeit der einzige Qualitätswanderweg in der Oberlausitz.

oberlausitz.com/bergweg



Sehenswertes und ihre Höhepunkte

Von Eibau nach Waltersdorf (25 km)

Eibau – Oderwitz – Bleichteiche, Großer Stein (471 m) – Spitzkunnnersdorf – Weißer Stein – Großschönau – Lausuratal – Herrenwalde – Weberberg (670 m) – Lauscheborn – Waltersdorf

5. Tag

Von Waltersdorf nach Oybin (14 km)

Waltersdorf – Jonsdorf – Nonnenfelsen (537 m) – Waldbühne Jonsdorf – Oybin-Hain – Aussichtsbach Hochwald (749 m) – Kammlöcher Oybin/Lückendorf

6. Tag

Von Oybin nach Zittau (16 km)

Kammlöcher – Scharfenstein (569 m) – Teufelsmühle – Eichgraben – Hartau – Dreiländereck an der Neiße – Zittau, Stadt am Dreiländereck

7. Tag

Abreise aus Zittau

Flaniermeile Grüner Ring um die Altstadt; Zittauer Kulturpfad mit 54 Sehenswürdigkeiten im hist. Stadtkern; in Deutschland einzigartige spätmittelalterl. Fastentücher, Museum, Rathaus, Johannis-kirche (F. Schinkel)

8. Tag

Dem Landschaftswandel auf der Spur

Die Seenland-Route

Per Rad vorbei an 16 Seen

Der Landschaftswandel im Lausitzer Seenland ist eindrucksvoll auf der Seenland-Route erlebbar. Dieser 191 km lange Fernradweg führt in fünf Tagesetappen an 16 Seen vorbei. Von breiten, flachen und asphaltierten Uferwegen aus lässt sich gut erkennen, wie aus ehemaligen Braunkohletagebauten Europas größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft entsteht. Der Radweg führt vom Großräschener See bis zum Bärwalder See im Süden und wieder zurück.



Landschafts- und Kulturattraktionen

Entlang der Route sind unterschiedlichste Stadien der Flutung – vom gerade erst stillgelegten Tagebau bis zum gefüllten See mit fertiger Ufergestaltung – zu sehen. Beim entspannten Fahren auf den breiten, gut ausgebauten Radwegen entlang der Ufer bieten sich immer wieder herrliche Ausblicke über die weiten Wasserflächen. Eine faszinierende Rundsicht über mehrere Seen ergibt sich vom Aussichtsturm »Rostiger Nagel« am Sornower Kanal.

Individuell gestaltbarer Rundkurs

Die ausgeschilderte Route führt überwiegend über asphaltierte Radwege und Fahrradstraßen und hat wenige Steigungen. Sie ist als Rundkurs angelegt und über mehrere Bahnhöfe erreichbar. Die Seenland-Route kann als Pauschale mit fünf Tagesetappen zwischen 30 und 45 Kilometer, als Familienradreise mit Floßfahrt oder nach individuellen Wünschen zusammengestellt werden. Radlerfreundliche Unterkünfte bieten sichere Fahrradstellplätze, Trockenräume und Lunchpakete an.



Mit dem Motorboot von See zu See

Unterwegs auf dem Seenerbund

Ein Boot, zwei Kanäle, drei Seen

Mit seinen riesigen Wasserflächen ist das Lausitzer Seenland ein Paradies für Hobbykapitäne und Freizeitmatrosen. Gleich zehn Seen im Herzen des Lausitzer Seenlandes sind künftig durch Wasserstraßen miteinander verbunden. Ein Teil dieses Reviers ist bereits schiffbar. Der Senftenberger, der Geierswalder und der Partwitzer See sind wie gemacht für einen Ausflug mit dem Motorboot. Die Strecke ist bequem an einem Tag zu schaffen. Seemännische Erfahrung ist nicht nötig. Die drei Seen lassen sich auch mit Motorbooten und Flößen ohne Führerschein befahren.

Surfen, Jetski, Stand-Up-Paddling

Segeln wird im Lausitzer Seenland groß geschrieben. Hervorragende Segelreviere sind der Senftenberger See, der Geierswalder See und der Bärwalder See. Häfen und Marinas bieten hier einen kompletten Rundumservice: Liegeplätze, Segelkurse, Bootsvermietung und eine Slipanlage zum Wasserlassen der Boote. Auch auf dem Partwitzer See, dem Dreiweiberner See, der Talsperre Spremberg und dem Halbendorfer See kann gesegelt werden, allerdings gibt es dort keine Segelbootvermietung. Auch Möglichkeiten zum Kitesurfen, zum Wasserski-, zum Wakeboard- und selbst zum Jetskifahren fahren gibt es. Boards für das Standup-Paddling können am Senftenberger, Geierswalder, Halbendorfer und am Gräbendorfer See gemietet werden. Wie für alle Wassersportarten werden auch für diesen Trendsport Anfängerkurse angeboten. oberlausitz.com/lausitzer-seenland



Führerscheinfreie Motorboote kann man an folgenden Orten mieten: im Hafencamp Senftenberger See (hier gibt es auch motorbetriebene Flöße), im Stadthafen Senftenberg, am Geierswalder See (hier stehen auch Grillboote – »BBQ-Donuts« für bis zu 10 Personen zur Verfügung) und im Hafen Klitten am Bärwalder See.

Aktiv auf dem Wasser und zu Land

Görlitzer Wellenrauschen am Bergdorfer See



Nur wenige Minuten von den Prachtbauten der historischen Görlitzer Altstadt eröffnet sich mit dem Bergdorfer See ein echtes Naturparadies: fast 1000 Hektar glitzernde Wasserfläche, Sandstrände und das satte Grün der 420 m hohen Landeskrone, dem Görlitzer Hausberg. Mit traumhaften Aussichten auf die umliegenden Gebirge kommen Familien und Freizeitbesucher mit ganz unterschiedlichen Interessen auf ihre Kosten: Radfahrer, Wanderer und Skater erobern zu jeder Jahreszeit den 16 km langen, größtenteils asphaltierten Weg am See.

oberlausitz.com/goerlitz

Vom See zum Fluss: Wer fließendes Gewässer mag, dem seien Bootstouren auf der Neiße empfohlen. Mehrere Anbieter leihen Boote für kurze und lange Touren auf dem Grenzfluss aus. Eine spannende Erfahrung.

Wassersportler wie Surfer, Segler, Stand-Up-Paddler können am Bergdorfer See ihre Leidenschaft voll ausleben. So gibt es während der Saison z. B. Segelkurse, Segelregatten und den Wettbewerb Swim'N'Run am Hafen. Deutschlandweit einzigartig ist die Flite School mit dem Verleih von Fliteboards: Hier schweben Wassersportfreunde auf einer Art Surfboard, das über einen Elektromotor betrieben wird, über den See. Einfach nur Baden ist natürlich auch möglich – ins glasklare Wasser kann man gleich von mehreren Strandbereichen aus eintauchen.





Radherum in der Oberlausitz

Die OL-100

Einhundert Prozent Oberlausitz!

Diese Route ist ein Fest für anspruchsvolle und kulturbegeisterte Radwanderer: Auf einer Gesamtlänge von 620 Kilometer Rundweg ermöglicht sie die Begegnung mit den wichtigsten landschaftlichen und kulturellen Attraktionen der Oberlausitz, indem sie Teilstrecken der bekanntesten Themenradwege in der Region miteinander verknüpft.

Beeindruckende Landschaftsvielfalt

Ganz im Norden beeindrucken eiszeitliche Landschaftsformen im UNESCO-Geopark Muskauer Faltenbogen und die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas, das Lausitzer Seenland. Das UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft schließt sich daran an. Im Süden bezaubern die Felsformationen des Naturparks Zittauer Gebirge und die sanften Höhenzüge des Oberlausitzer Berglandes.

oberlausitz.com/ol-100

Die **Wegführung der OL 100**

ist nur online über die App Oberlausitz.Touren sichtbar. Download der App:



Abstecher von der Route bieten

sich u. a. in Richtung Polen (z. B. nach Luban) oder Tschechien (z. B. nach Liberec) an.




















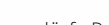


landschaftswunderland.de







Tourenempfehlungen für die Oberlausitz

-   Oberlausitzer Bergweg
-   OL 100 – Oberlausitz radherum
-   Froschradweg
-   Mittellandroute
-   Niederlausitzer Bergbautour
-   Oder-Neiße-Radweg
-   Spreeradweg
-   Sächsische Städteroute
-   Seenland-Route
-   XTERRA Trail

Streckenverläufe, Detailinformationen und Ausflugstipps zu diesen und weiteren Wegen: landschaftswunderland.de

-  Zertifizierte Tourist-Informationen
-  Zertifizierte barrierefrei zugängliche Tourist-Informationen

 **»Sachsen Barrierefrei«**
 Immer mehr Tourist-Informationen, Gastgeber, Ausflugsziele und Freizeiteinrichtungen setzen sich intensiv mit den besonderen Bedürfnissen von Reisenden mit Mobilitäts- oder Sinnes Einschränkungen sowie geistigen oder kognitiven Einschränkungen auseinander. Die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH koordiniert das Projekt »Sachsen Barrierefrei« und prüft die Angebote vor Ort auf deren barrierefreie Zugänglichkeit, um den Reisenden detaillierte und zuverlässige Informationen für einen möglichst unbeschwerten Aufenthalt geben zu können.
 Näheres unter: www.sachsen-barrierefrei.de



Mit Bus und Bahn die Oberlausitz entdecken

Die Verkehrsverbünde der Region helfen Ihnen, eine der schönsten Regionen Sachsens zu entdecken – mit einem guten Netz attraktiver Verbindungen von Bus, Bahn und Straßenbahn, einem abgestimmten Takt und günstigen Preisen. Egal, ob Sie Kultur erfahren, sportlich aktiv sein oder Erholung genießen möchten – mit den öffentlichen Verkehrsmitteln können Sie bequem die Oberlausitz erkunden!

Tarifempfehlungen

ZVON Tageskarten, die für alle Nahverkehrsmittel im gesamten Verbundgebiet gelten, werden zum Normalpreis für 1 bis 5 Personen ausgegeben; Auf jede Tageskarte zum Normalpreis können bis zu 2 Schüler bis zum 15. Geburtstag kostenfrei mitgenommen werden. Für Ausflüge nach Tschechien oder Polen sind im grenznahen Gebiet die EURO-NEISSE-TICKETS des ZVON nutzbar, die ebenfalls einen Tag lang für 1 bis 5 Personen gelten.

VVO: Im Verkehrsverbund Oberelbe setzt die Regionalbus Oberlausitz GmbH (RBO) spezielle Busse mit Fahrradanhängern ein. Vom 4. April bis 1. November 2020 nimmt der FahrradBUS 150/166 (durchgehender Bus) von Kamenz über Großkoschen nach Hoyerswerda ihr Fahrrad Huckepack. Bitte melden Sie sich als Gruppe mit mehr als 5 Personen am Vortag bzw. bis Freitag 18 Uhr bei der RBO telefonisch an.

Tel. 03591 / 49 11 00, www.regiobus-bautzen.de

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO):

Tel. 0351 / 852 65 55, www.vvo-online.de

Ihre Auskunft für unterwegs: www.vvo-mobil.de

Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON)

Tel. 0800 9866 4636 kostenfrei, www.zvon.de

